

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hasselberg

Sitzungstermin:	Mittwoch, 25.05.2016, 19:00 Uhr
Raum, Ort:	Gasthuus Spieskamer, Hasselberg 3, 24376 Hasselberg
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hans-Heinrich Franke Bürgermeister

Mitglieder

Herr Gerd-Ludwig Kraack

Herr Uwe Deerberg

Herr Hans-Friedrich Boysen

Herr Ingo Detlefsen

Herr Ernst-Wilhelm Greggersen

Herr Sönke Hansen

Herr Willi Kunde

Herr Horst-Günter Schnau

Herr Dr. Walter Thomsen

Verwaltung

Herr Hauke Scharf

Protokollführung

Gäste

Frau Ursel Köhler Presse

Abwesende:

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Tüxen

fehlt entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zu dem nichtöffentlichen Teil der Niederschrift der

- 4 Sitzung vom 14.03.2016 und ggf. über Änderungsanträge zur Tagesordnung
Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung und Beschlussfassung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur
Errichtung eines Zweckverbandes (Breitbandzweckverband Angeln - BZVA) und
Billigung der Verbandssatzung
Vorlage: 2016-04GV-008
- 7 Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt 2016 der Gemeinde
Hasselberg
Vorlage: 2016-04GV-010
- 8 Verschiedenes

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, für das Protokoll Herrn Scharf, für die Presse Frau Köhler sowie einen anwesenden Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Weiterhin teilt der Bürgermeister mit, dass ihn kurz vor Sitzungsbeginn ein Fax des GV Hans-Jürgen Tüxen erreicht hat, in dem dieser erklärt, dass er mit sofortiger Wirkung sein Mandat in der Gemeindevertretung niederlegt.

2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende berichtet, dass unter TOP 9 schützenswerte Belange beraten werden. Aus diesem Grunde beantragt er, den TOP 9 nicht öffentlich zu beraten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt, den TOP 9 nicht öffentlich zu beraten.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

3. Beschluss über Einwendungen zu dem nichtöffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2016 und ggf. über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.03.2016 ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

4. Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

GV Gerd-Ludwig Kraack berichtet, dass der Bauausschuss nicht getagt hat. Weiterhin berichtet er von der Maßnahme an der Straße Eckeberg. Hier ist in Vorbereitung der Deckenerneuerung die Oberflächenentwässerung instandgesetzt worden. Während der Arbeiten wurde festgestellt, dass ein weiterer Schacht erforderlich ist, um das Wasser effektiv abführen zu können. Hierdurch sind zusätzliche Kosten entstanden, die aber unabweisbar sind.

Die Erschließungsarbeiten im B-Gebiet Süderfeld II verlaufen planmäßig. Die Firma arbeitet sehr gründlich. Ende Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

GV Uwe Deerberg berichtet, dass der Finanzausschuss am 12.05.2016 im Amt getagt hat. Thema war der Nachtragshaushalt. Mehr dazu unter TOP 7 dieser Sitzung.

Der Bürgermeister hält einen ausführlichen Bericht über die Ereignisse seit der letzten GV-Sitzung:

- Die Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Sitzung von 14.03.2016 werden bekanntgegeben.
- Das Bild vom Hasselberger Strand ist gut in der Praxis von Dr. Hasselberg in Salzgitter angekommen und hängt im Hauptbehandlungszimmer direkt vor den Patienten. Das Bild erfreut sich großer Aufmerksamkeit. Die mitgeschickten Flyer waren schnell vergriffen, es mussten bereits welche nachgeschickt werden. Dr. Hasselberg hat mit der Künstlerin Gesine Seifert Kontakt aufgenommen.
- In der Stellungnahme der Kommunalaufsicht über den Haushalt 2016 heißt es unter anderem:
Zur Haushaltssituation ist anzumerken, dass sich diese gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert darstellt. Lt. mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung rechnet die Gemeinde in den kommenden Jahren mit positiven Zahlen. Angesichts der Defizite in den Vorjahren sollte die Gemeinde an dem eingeschlagenen Weg der sparsamen Mittelbewirtschaftung bis zu einer Verbesserung der Gesamtsituation weiterhin festhalten.
- Im B-Gebiet Süderfeld II sind bereits 3 Grundstücksverkäufe beurkundet, für 5 weitere ist bereits ein fester Notartermin vereinbart und 4 Grundstücke sind zurzeit reserviert.
- Die Gemeinde wurde zur Stellungnahme zum Baugebiet in Gelting an der Birkhalle aufgefordert.
Es wurde folgende Stellungnahme abgegeben: „Die Gemeinde Hasselberg sieht dieses Baugebiet positiv, da es zur weiteren Entwicklung unserer Ostangler - Region beiträgt. Es werden keine Bedenken vorgebracht.“
- Die neue Strandreinigungsmaschine ist bestellt und in der Auslieferung. Für den Verkauf der alten Maschine laufen Verhandlungen.
- Im Sommer verlassen 22 Kinder die Grundschule Kieholm und es werden 24 Kinder neu eingeschult.
- Der Touristikausschuss des Amtes hat sich bei einem Ortstermin am Info-Haus Kieholm vom Touristikverein zeigen lassen, welche Vorstellungen der Verein hat, das Info-Haus in der Außenansicht zur Nordstraße umzugestalten. Es wurde ein Kompromiss gefunden, in dem in einer bestimmten Größe die Internetadresse des Vereins in weißer Farbe unterhalb vom Fenster an der westlichen Seite angebracht werden darf. Außerdem wird auf dem Dach ein Würfel mit einem „i“ als Hinweis platziert.
- An Himmelfahrt hatte der Bürgermeister Gelegenheit, auf Einladung der SPD Gelting, ein Gespräch mit dem Ministerpräsidenten zu führen. In einem guten Gespräch konnte sich der Bürgermeister nicht nur für die gute Flüchtlingspolitik, wo das Land die Bemühungen des Bundes voll unterstützt, bedanken, sondern auch seine Sorgen mitteilen. Diese betreffen besonders die touristischen Organisationen in S-H, wo die Eine die Andere bekämpft, anstatt, so wie es der Minister für Touristik wünscht, Kräfte zu sammeln und zusammen zu arbeiten.
Auch konnte er seine Sorgen über die schwierige Situation zum Bauen im ländlichen Raum, besonders im Außenbereich, ansprechen.
- Am 20.04. hatte das Oberverwaltungsgericht einen Vororttermin für das Verfahren K111. Im Feuerwehrgerätehaus hatte sich das Gericht vorbereitet, um sich anschließend mit

den Beteiligten der Klage und den dafür zuständigen Behörden bei einer Begehung einen Eindruck zu verschaffen. Mitte Mai war die mündliche Verhandlung.

Das Oberverwaltungsgericht hat auf seiner Sitzung die vorgebrachten Einwendungen zum Ausbau der K111 abgewiesen, ein Weitergehen in die nächsthöhere Instanz hat das Gericht ausgeschlossen. Allerdings kann nach der Begründung (dauert ca. 6-8 Wochen) für die Abweisung der Einwendungen, Beschwerde eingelegt werden. Diese müsste dann innerhalb 4 Wochen beim Gericht eingehen.

- Am 19.05. haben der Gemeindeführer Daniel Johnsen und der Bürgermeister den Hausmeister der Grundschule Kieholm, Manfred Höper, vor Ort vom Nachtlandeplatz (Sportplatz) für den Rettungshubschrauber in Kenntnis gesetzt. Der Wehrführer bekommt den Zugang zur Platzbeleuchtung, somit könnte der Sportplatz nachts vom Rettungshubschrauber angefliegen werden.
- Nachdem der FC Rabel seinen Spielbetrieb eingestellt hat, ist der Verein jetzt vom Schulträger aufgefordert worden, bis Ende Mai den Geräteraum und den Grillstand zu räumen.
- Innerhalb der nächsten 14 Tage wird die Feuerwehr ihre Vorstellungen vom Tag der offenen Tür, Fahrzeugübergabe und 125 Jahre Feuerwehr Gemeinde Hasselberg vorstellen.
- Nachdem der Internetanschluss und die Heizung im Internetcafe / Dorfgemeinschaftshaus Gundelsby in Funktion sind, ist jetzt das DRK mit Unterstützung der Flüchtlinge dabei, den Raum und das Umfeld neu zu gestalten. Mitte Juni soll dann eine kleine Einweihungsfeier stattfinden.
- Die Sanierung des Deni-Beckens im Klärwerk ist abgeschlossen. In der UV-Beschichtung sind Blasen aufgetreten, so dass diese nachgearbeitet werden muss. Die Nachbesserung erfolgt im Herbst, nachdem die Feriensaison beendet ist. Die fehlerhafte UV-Beschichtung liegt unterhalb des Wasserspiegels und ist somit dem Licht nicht ausgesetzt. Der Rechnungsbetrag beträgt 29.863,05 €. Es wurden ca. 3.400,- € einbehalten, bis die Nacharbeiten abgeschlossen sind.
- Die Ausschreibung für den Neubau des zweiten Schlammbeckens im Klärwerk ergab folgendes Ergebnis:

Erd- und Rohrleitungsarbeiten; Meldelbyer Tiefbau GmbH	45.897,42 € brutto
Betonarbeiten; SBB Beutler u. Lang GmbH, Marktbreit	60.690,00 € brutto
Ausrüstung noch nicht abgeschlossen	ca. 18.000, - bis 20.000, - € brutto

Somit fällt diese Maßnahme, gegenüber der Kostenschätzung, voraussichtlich etwas günstiger aus.

Auf Nachfrage kann der Bürgermeister berichten, dass bei der Abnahme des neuen Feuerwehrfahrzeuges festgestellt wurde, dass der Wassertank undicht ist. Der Hersteller wird einen komplett neuen Tank einbauen. Die Auslieferung des Fahrzeuges soll in Kürze erfolgen.

5. Einwohnerfragestunde

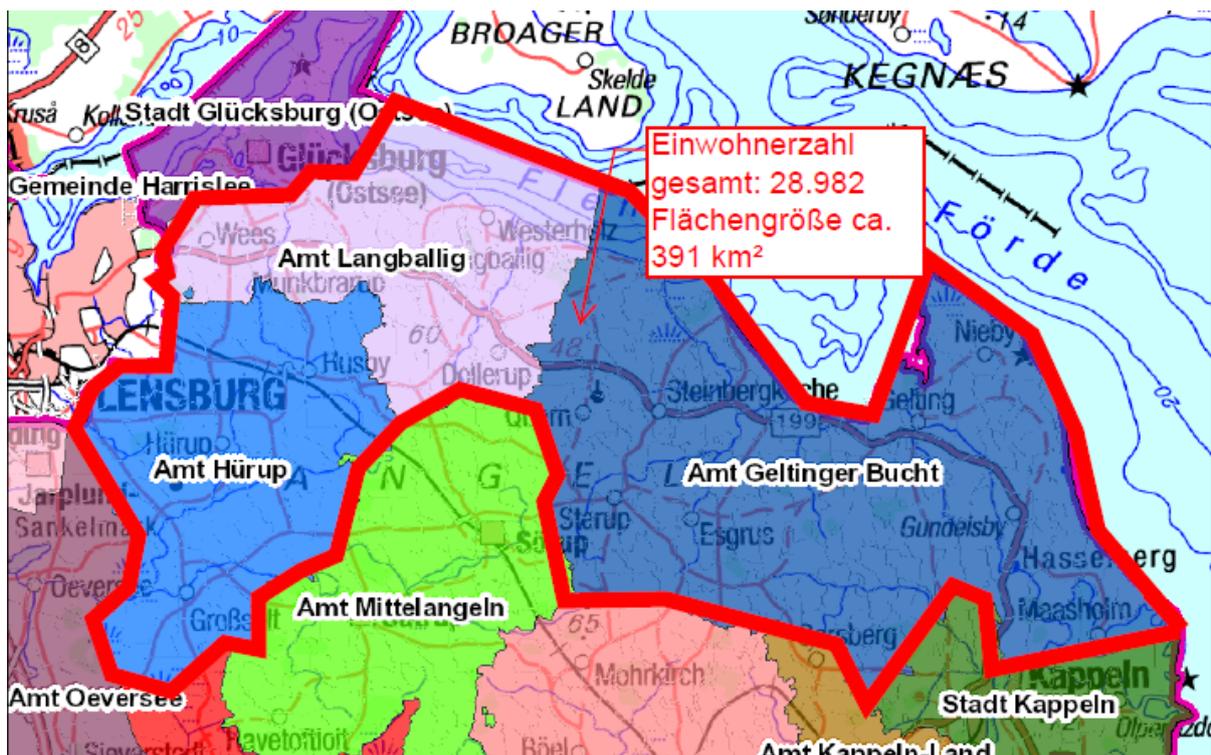
Es liegen keine Anfragen vor.

6. Beratung und Beschlussfassung über den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung eines Zweckverbandes (Breitbandzweckverband Angeln - BZVA) und Billigung der Verbandssatzung
Vorlage: 2016-04GV-008

Die Ämter Hürup, Langballig und Geltinger Bucht haben eine Kooperationsvereinbarung zur gemeinsamen Verbesserung der Breitbandversorgung geschlossen.

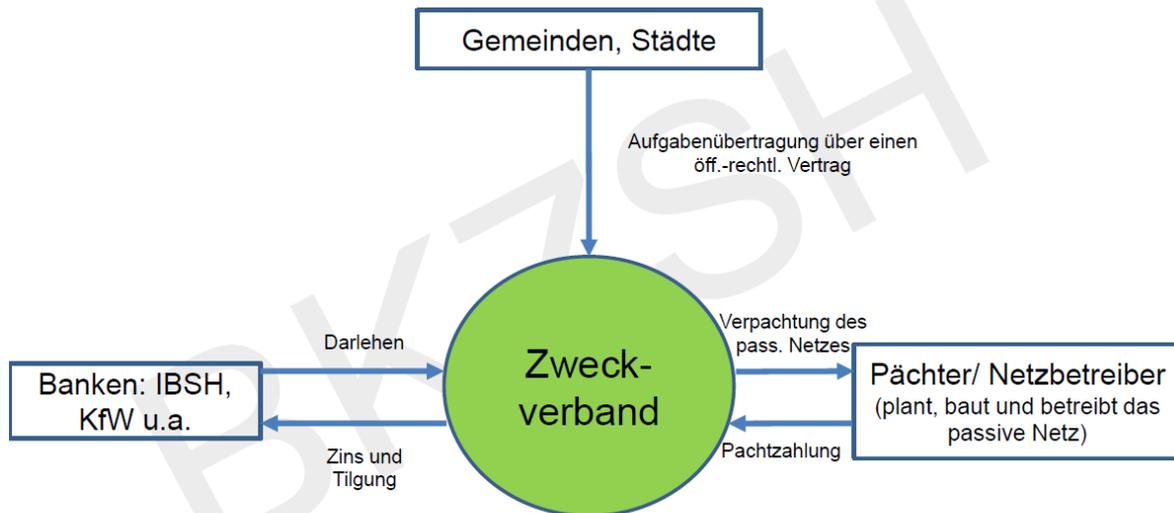
Im Kooperationsgebiet befinden sich viele Gemeinden, die auch nach heutiger Definition als „weiße Flecken“ bezeichnet werden und über eine unzureichende Breitbandversorgung verfügen. Alle bisherigen Bemühungen einzelner Gemeinden, der Ämter und des Kreises sind nicht zur Umsetzung gekommen. Es liegt hier ein klassisches „Marktversagen“ vor, die Telekommunikationsunternehmen sind nicht bereit die Gemeinde ohne Bezuschussung ausreichend mit einer Breitbandanbindung zu versorgen. Dieses Marktversagen ist auch von der Bundesregierung erkannt worden und es gibt seit dem 15.06.2015 eine neue „Rahmenregelung zur Unterstützung eines flächendeckenden Breitbandausbaus“.

Hiermit wurden erhebliche Mittel in den Bundeshaushalt eingestellt (max. 15 Millionen EUR pro Antragsteller). Da es keine Förderung für einzelne Gemeinden geben wird, hat das Breitbandkompetenzzentrum des Landes Schleswig-Holstein vorgeschlagen, dass sich einzelne Gemeinden zumindest in den Ämtern, besser aber noch in Kooperation mit anderen Ämtern zusammenschließen.



Dieser Zusammenschluss lässt sich auch aus ökonomischer und kommunalrechtlicher Sicht am effektivsten über einen Zweckverband realisieren. Alle 30 Gemeinden mit Ihren 28.982 Einwohnern schließen sich hierbei zusammen und haben die Aufgabe die Breitbandversorgung flächendeckend herzustellen, zu fördern und dauerhaft zu sichern. Ziel ist die Schaffung von Glasfaseranschlüssen in jedem Haushalt.

Zweckverbandsmodell



Der zu gründende Zweckverband wird von seinen Mitgliedern eine Umlage erheben, soweit die sonstigen Einnahmen und Finanzmittel nicht ausreichen. Als Maßstab für die Bemessung der Verbandsumlage dienen die Einwohnerzahl und die Flächen der einzelnen Gemeinden je zur Hälfte.

So wird die eine Hälfte der Gesamtumlage nach dem Verhältnis der Einwohnerzahl des jeweiligen Verbandsmitgliedes zur Gesamteinwohnerzahl aller Verbandsmitglieder und die andere Hälfte der Gesamtumlage wird nach dem Verhältnis der Fläche des jeweiligen Verbandsmitgliedes zur Gesamtfläche aller Verbandsmitglieder bemessen. Maßgeblich ist hinsichtlich der Einwohnerzahl der 31.03. des jeweiligen Vorjahres und hinsichtlich der Flächen der Bestand zum Zeitpunkt der Errichtung des BZVA.

Der zu gründende Zweckverband wird zur Minimierung der gemeindlichen Risiken bei der Umsetzung einer zukunftsfähigen Breitbandanbindung folgende Maßnahmen ergreifen:

- Im Rahmen des Vergabeverfahrens werden schon im Teilnahmewettbewerb nur Bieter ausgewählt, die ihre **finanzielle, wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit** nachgewiesen haben.
- Vertragspartner muss eine **Vertragserfüllungsbürgschaft** in Höhe von 5 % der späteren Auftragssumme erbringen (Sicherung Pachtzinsausfall)
- Vertragspartner muss eine **Vorauszahlungsbürgschaft** erbringen
- In der Bauphase **zeitnahe Übereignung** fertiger Teilnetze auf den Zweckverband

Der Bürgermeister gibt noch weitere Erläuterungen zu dem Vorhaben:

Das Planungsbüro muss zur Einreichung der Förderung zwei Planungsvarianten darstellen und berechnen.

1. Jeder Kabelverzweiger wird mit Glasfaser angeschlossen. Alle Hausanschlüsse, die in einer Entfernung bis 500 m um den Kabelverzweiger liegen, sind dadurch ausreichend versorgt. Die Hausanschlüsse, die außerhalb der 500 m liegen, sind nicht mehr ausreichend versorgt und erhalten deswegen Glasfaser ins Haus.
2. Jedes Haus wird mit Glasfaser versorgt.

Die Anbindung des Glasfasernetzes erfolgt im Westen bei Freienwill und im Osten bei Kappeln. So ist bei Kabelschäden die Versorgung zu mindest für einen Teil des Gebietes weiter gesichert.

Jeder Hausanschluss beinhaltet 4 Adern, damit wird eine ausreichende Versorgung der Datenmenge für die Zukunft sichergestellt.

Die Planung wird Ende Mai, Anfang Juni abgeschlossen sein.

Nur leistungsfähige Betreiber werden zur Ausschreibung aufgefordert.

Der Betreiber baut das Netz. Nach Fertigstellung kauft die jeweilige Gemeinde dieses Netz und verpachtet es gleichzeitig wieder an den Betreiber. Mit der Einnahme der Pacht, wird die Erstellung des Netzes finanziert.

Nachdem alle Gemeinden den nötigen Beschluss zur Gründung des Breitbandzweckverbandes Angeln beschlossen haben, wird Ende Juni 2016 der Verband gegründet.

Es wird davon ausgegangen, dass nach einem Jahr nach der Gründung der Ausbau beginnen kann.

Es wird damit gerechnet, dass die laufenden Kosten pro Anschluss zwischen 35,- und 50,- € / Monat liegen werden.

GV Ingo Detlefsen hat noch einige Anmerkungen zum Inhalt der Verbandssatzung, die den Beschlussunterlagen im Entwurf beigelegt wurde. Da die Satzung aber kein Bestandteil dieses Beschlusses ist, sondern von der Versammlung zu beschließen ist, wird der GV Detlefsen seine Anmerkungen schriftlich beim Bürgermeister einreichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt den öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Errichtung des Breitbandzweckverbandes Angeln und tritt diesem somit bei. Weiter wird der vorliegende Entwurf einer Verbandssatzung zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zu unterschreiben.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

7. Beratung und Beschluss über den 1. Nachtragshaushalt 2016 der Gemeinde Hasselberg
Vorlage: 2016-04GV-010

Aufgrund der geplanten Durchführung einer Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme an der Kläranlage, sowie bei der Haushaltplanung nicht vorhersehbare Bedarfsveränderungen ist es gemäß § 95 b Gemeindeordnung (GO) zwingend erforderlich einen Nachtrags-haushalt für die Gemeinde Hasselberg aufzustellen.

Der vorliegende Entwurf zum 1. Nachtragshaushalt 2016 der Gemeinde Hasselberg ist von der Verwaltung gem. § 75 Abs. 2 GO nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgestellt und vom Finanzausschuss der Gemeinde in seiner Sitzung am 12.05.2016 eingehend beraten worden.

Die Ansätze im Ergebnisplan sind an die aktuellen Bedürfnisse angepasst worden. Trotz der Veränderung kann nach wie vor ein ausgeglichener Haushalt ausgewiesen werden.

Im Finanzplan sind die zusätzlich erforderlichen Mittel für die Kläranlagenerweiterung sowie die damit verbundenen Investitionszuweisungen der Gemeinden Kronsgaard und Rabel dargestellt. Den Eigenanteil kann die Gemeinde Hasselberg aus den vorhandenen liquiden Mitteln finanzieren. Eine Kreditaufnahme ist nicht erforderlich.

Die Hebesätze der Realsteuern bleiben unverändert.

Der Kämmerer des Amtes Geltinger Bucht, Hauke Scharf, erläutert eingehend die Veränderungen in den Haushaltsansätzen.

Empfehlung des Finanzausschusses:

Der Finanzausschuss der Gemeinde Hasselberg hat auf seiner Sitzung am 12.05.2016 einstimmig die Empfehlung zum Beschluss des vorliegenden Entwurfes zum 1.Nachtragshaushalt 2016 ausgesprochen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Hasselberg beschließt den vorgelegten 1. Nachtrag zum Haushalt 2016 nebst Anlagen.

Abstimmung:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	10	10	0	0

8. Verschiedenes

- Die Eheleute Simons feiern am 27.05.2016 ihre Goldene Hochzeit. Der Bürgermeister und der GV Uwe Deerberg werden die Glückwünsche der Gemeinde überbringen.
- Am 22.06.2016 feiern die Eheleute Greggersen Diamantene Hochzeit. Der Bürgermeister wird zeitnah die Gratulanten der Gemeinde festlegen.
- GV Kraack fragt nach dem Sachstand zur beantragten Geschwindigkeitsherabsetzung auf der Kieholmer Kreuzung. Der Bürgermeister kann hier nur bestätigen, dass der Antrag an die zuständigen Stellen geleitet wurde, eine Entscheidung liegt aber noch nicht vor.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Gästen für das Interesse.

Vorsitz

Protokollführung